

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 67 (1975)

Heft: 7-8

Vorwort: SGB-Strukturreform

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Heft 7/8
Juli/Aug. 1975
68. Jahrgang



Zweimonatliche Beilage: «Bildungsarbeit»

SGB-Strukturreform

Im Zentrum des kommenden SGB-Kongresses im November dieses Jahres wird die Strukturreform des SGB stehen. Der entsprechende Auftrag stammt vom letzten ordentlichen Kongress des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im Jahre 1972. Nach internen Vorarbeiten hat Anfang 1974 eine vom Bundeskomitee eingesetzte Arbeitsgruppe (Strukturkommission SGB) in relativ kurzer Zeit vier erste Teilberichte ausgearbeitet, die einige Kernpunkte der Strukturreform enthalten und Lösungen aufzeigen. Das Bundeskomitee hat diese Teilberichte beraten und im wesentlichen gutgeheissen. Sie werden nun in dieser Doppelnummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau» zusammen mit einer Einleitung und einer kurzen Zusammenfassung publiziert.

Mit dieser Veröffentlichung soll die Diskussion um die SGB-Strukturreform in die Mitgliedschaft getragen werden. Insbesondere die Gewerkschaftskartelle und die SGB-Verbände sind aufgefordert, die Vorschläge zu diskutieren und dazu zuhanden des kommenden Kongresses Stellung zu nehmen. Mit den vorliegenden Teilberichten werden noch keine konkreten Anträge gestellt. Es geht vielmehr um die Richtung und um gewisse Schwerpunkte der Strukturreform. Der SGB-Kongress wird also vor allem über einige Grundsatzfragen (zum Beispiel im Bereich der Information, der Gewerkschaftskartelle und der SABZ) zu entscheiden haben. In einer nächsten Etappe ist dann – auf Grund der Aussprache und der Beschlüsse des Kongresses – das Konzept weiter zu bearbeiten und sind Statutenänderungen zu formulieren. Allenfalls könnte der Kongress

gewisse Kompetenzen zur Teilrealisierung der Strukturreform an das Bundeskomitee oder an den Gewerkschaftsausschuss delegieren.

Wir freuen uns, dass sich das Bundeskomitee des SGB entschlossen hat, diesen ersten, noch unvollständigen Grobentwurf zur Diskussion zu stellen und zu publizieren. Dieses Vorgehen entspricht den demokratischen Gepflogenheiten des grössten Dachverbandes der Schweizer Gewerkschaften.

Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau»